

Winter 2011/12

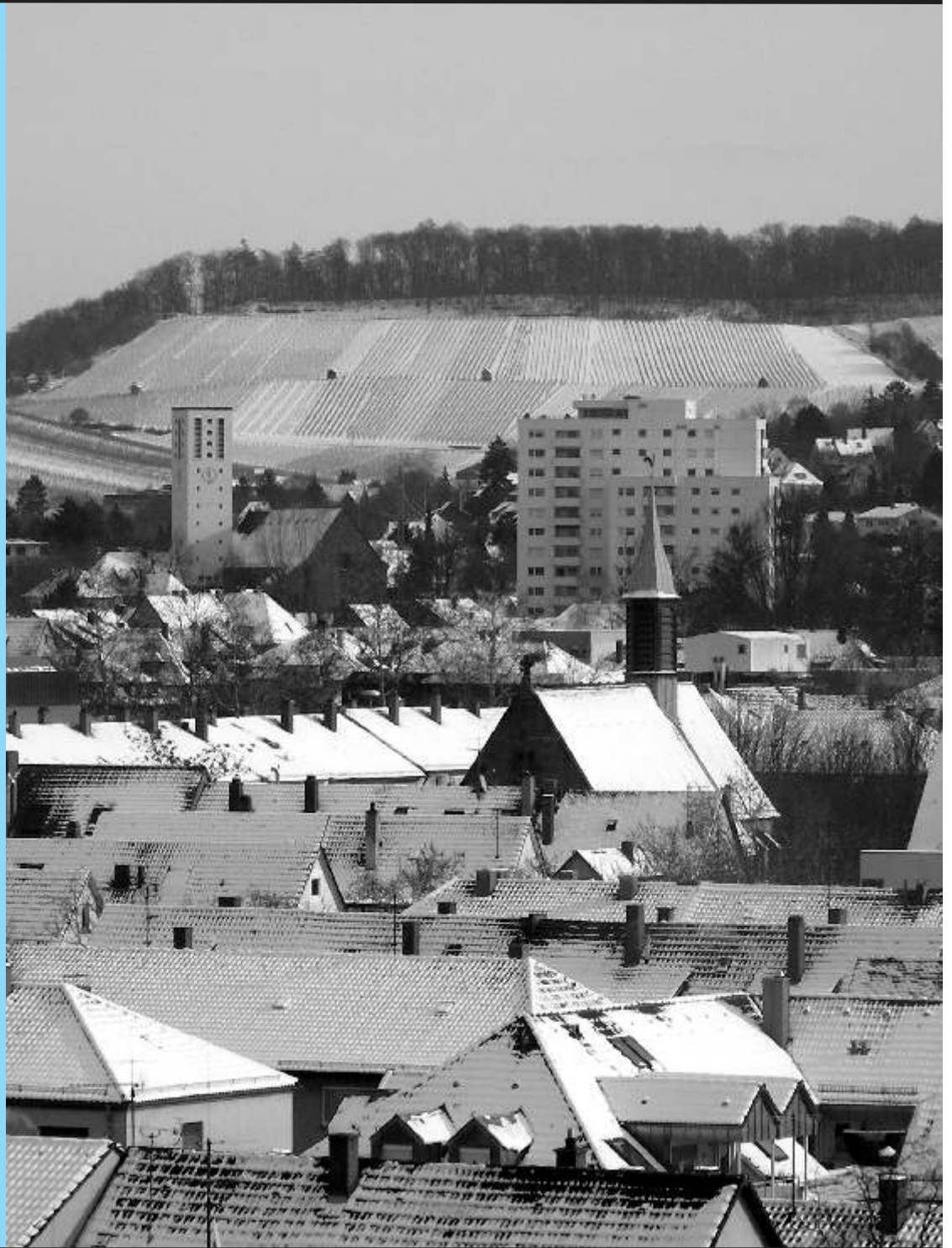
Gemeindebrief

der evangelischen Nordstadtgemeinden Heilbronn

Im Dezember

Ich wünsche Dir,
dass dir hin und
wieder ein Engel
begegnet.
Er spricht
in deine Angst
in deine Dunkelheit
in deine Einsamkeit.
Er spricht
in dein Warten
in dein Verzagen
in deine Sehnsucht.
Er umarmt dich
und sagt dir sein
Lichtwort zu:
Fürchte dich nicht!

Tina Willms



Bericht von der Tagung
des Kirchengemeinderates
Seite 4

Wanderung
Männer unterwegs
Seite 12

Gottesdienst
„Jahr des Gottes-
dienstes“ - Seite 15

Liebe Gemeindeglieder,

wie halten Sie es in diesem Jahr mit dem Schenken? Gehören Sie zu denen, die schon das ganze Jahr über an Weihnachten gedacht und deshalb auch schon längst alles beieinander haben, was sie jetzt nur noch einpacken müssen – da etwas gefunden, dort etwas ausgesucht, ganz ohne Zeitdruck, ganz entspannt? Oder gehören sie wie ich eher zu denen, die alle Jahre wieder spät dran sind und dann fast bis zuletzt suchen, laufen, kaufen, damit am Ende alles noch rechtzeitig auf den Weg und unter den Baum kommt. Und das, obwohl wir uns doch im letzten Jahr vorgenommen hatten: Im nächsten Jahr wird alles anders.

Bei der Frage, wie wir unsere Weihnachtsgeschenke besorgen, unterscheiden wir uns vielleicht. Beim Schenken und vor allem beim Beschenktwerden sind wir einander dafür ganz ähnlich. Beides macht Freude. Jedenfalls dann, wenn das Herz dabei ist.

Das gilt übrigens auch für die, die uns vor Weihnachten gesagt haben „Ich brauch nichts. Ich hab doch schon alles.“ Ich bin mir nicht so sicher, wie das gemeint ist. Spätestens wenn dann der unerwartete Brief oder die Karte mit den Weihnachtsgrüßen kommt, wenn sich überraschend Besuch anmeldet, obwohl wir schon mit einsamen Weihnachtstagen gerechnet haben oder wenn dann im Advent doch ein Päckchen vor der Tür liegt, freuen wir uns doch. Geschenke sind mehr als das, was wir nötig haben oder brauchen. Unser Schenken und Beschenktwerden hat mit Zuwendung zu tun. Geschenke sind Zuwendung in ihrer schönsten Form. Da hat jemand an mich gedacht. Einfach so. Umsonst. Da meint es jemand gut mit mir und möchte mir etwas Gutes tun. Das haben wir alle dann und wann nötig. Auch wenn wir alle mehr oder weniger genug haben. Ohne Schenken und Beschenktwerden wäre nicht nur Weihnachten weniger als es ist. Wir wären wahrscheinlich alle ärmer dran. Nicht nur die Kinder, die sich über unsere Geschenke so sichtbar mit leuchtenden Augen freuen können.

Das heißt nicht, dass alles immer teurer und größer sein muss als im vergangenen Jahr. Und es heißt auch nicht, dass wir allen Wünschen nachkommen und uns darüber verausgaben sollen. Zum Schenken gehört Phantasie und das Denken an andere. Der Rest findet sich.

Das wichtigste Geschenk aber haben wir auch in diesem Jahr an Weihnachten längst bekommen – ganz gleich ob wir unsere Geschenke noch suchen oder schon einpacken. „Und schenkt uns seinen Sohn“ singen wir in unseren Gottesdiensten an Heiligabend, weil wir es mit dem, was wir an Weihnachten als Menschwerdung Gottes feiern, selbst mit einem Geschenk, also mit Zuwendung in ihrer schönsten Gestalt zu tun haben. Wie das geht und wie wir das verstehen sollen? Nun, bis Weihnachten ist es ja noch eine Weile hin. Zeit genug also, über dieses besondere Geschenk nachzudenken und sich darauf vorzubereiten. Unsere Gottesdienste, Andachten und Feiern im Advent bieten dazu eine gute Gelegenheit. Ich lade Sie herzlich dazu ein.

Ihnen allen eine fröhlich-besinnliche und gesegnete Adventszeit

Ihr




Foto: epd bild

Während ich Geschenke einpacke, begegne ich meiner eigenen Sehnsucht. Meine Wünsche holen mich ein. Die kleinen für mein eigenes Leben. Und die großen für die Welt. Weihnachten: Das Fest, an dem Gott meine Sehnsucht sieht. Sein Geschenk verpackt er in Windeln und Stroh. Ein Kind, mit dem der Himmel zur Erde kommt. Fürchte dich nicht! Friede wird sein!

Tina Willms

Kirche 2030 im Heilbronner Norden

Treffen der Kirchengemeinderäte der Nikolai- und der Wartberg-Au- Gemeinde

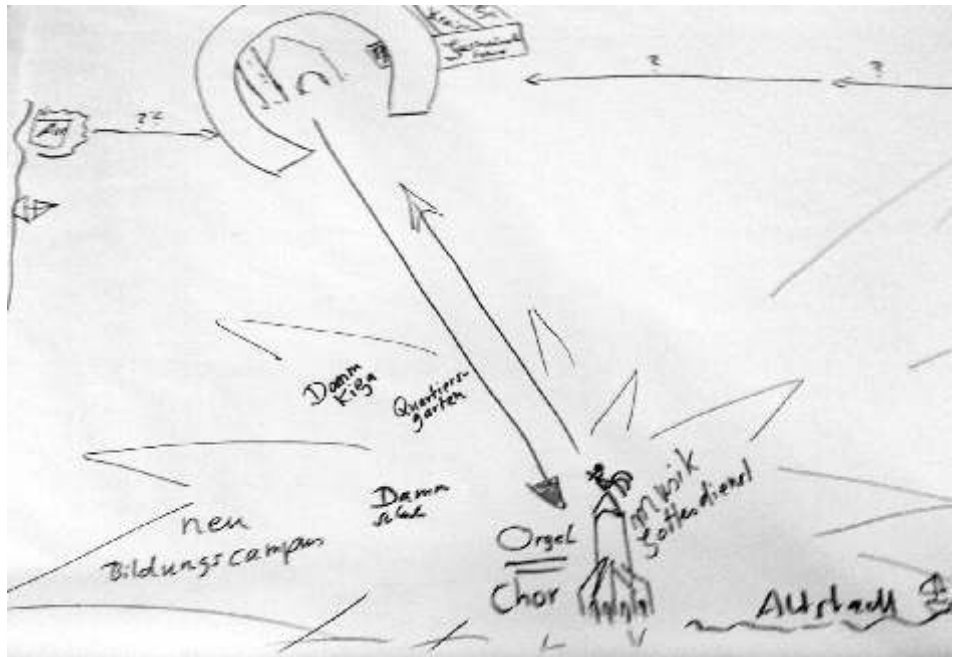
Eine Art Zukunftswerkstatt bildete den Auftakt der gemeinsamen Sitzung unserer beiden Kirchengemeinderatsgremien am 19. Oktober im Wartberggemeindehaus. Die dabei entstandenen Bilder und Ergebnisse hatten eines gemeinsam: Unsere Zukunft als evangelische Kirche in der Heilbronner Nordstadt und unterm Wartberg stellen wir uns als gemeinsame Zukunft vor. Eine durchaus nahe liegende Vision bei unseren kleiner werdenden Gemeinden und der Aussicht, gemeinsam besser Kirche für andere und vor allem für die Menschen vor Ort sein zu können.



Wenn Kirchengemeinderäte mit Bauklötzern spielen ...

Wie der Weg in diese gemeinsame Zukunft praktisch aussehen soll, in welchen Etappen wir ihn sinnvoll zurücklegen und wie wir dabei die Gemeindeglieder unserer beiden Gemeinden mitnehmen, ist mit einigen Fragen verbunden und braucht noch Zeit. Auch das zeigte sich bei unserem Treffen. Über diese Fragen, so unsere Verabredung, werden wir uns im kommenden Jahr verständigen. Den Auftakt dazu macht ein gemeinsamer Klausurtag in Löwenstein im März 2012. Wie der im Oktober angestoßene Prozess dort weitergeht und welche Bilder dann entstehen, wenn es um die ersten konkreten Schritte geht, darauf sind wir gespannt.

Text und Fotos: Michael Werner



Gedanken zum Zusammenspiel der Gemeinden bildhaft zu Papier gebracht



Abendgottesdienst am 3. Advent in der Nikolaikirche

Für den **11. Dezember 18:00 Uhr** bereitet das Abendgottesdienst-Team wieder einen besonderen Gottesdienst vor. Das Thema diesmal ist „Licht verbindet Völker“. In diesem Rahmen werden die Pfadfinder der Gemeinde das Friedenslicht aus Stuttgart holen und feierlich in den Abendgottesdienst hineinbringen.

Beim Friedenslicht geht es um die kleine Flamme aus Betlehem, die Pfadfinderinnen und Pfadfinder in viele Länder der Erde bringen. Uns soll bewusst werden, dass wir diese Flamme und die Sehnsucht nach Frieden mit vielen Menschen auf der Welt teilen.

Das Abendgottesdienstteam will die Einmaligkeit der Bedeutung von Licht durch besondere Texte und Szenen den Besuchern nahebringen. Sie sind herzlich eingeladen, sich überraschen zu lassen!

Tagung

KGR-Wochenende September 2011

Das Kirchengemeinderats-Wochenende fand dieses Jahr auf dem Schwanberg nahe Kitzingen statt. Die Tagungsstätte wird von Schwestern der Community Casteller-Ring betrieben, einer evangelischen Vereinigung von 40 Frauen, die nach den benediktinischen Regeln im Rahmen der evangelisch-lutherischen Landeskirche in Bayern ihr gemeinsames Leben gestalten.

Der Kirchengemeinderat beschäftigte sich diesmal mit Fragen der zukünftigen Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden, insbesondere der Wartberg-Au-Gemeinde und innerhalb der Gesamtkirchengemeinde.

Schon vor den letzten Kirchenwahlen gab es Gespräche der Kirchengemeinderäte von Wartberg und Nikolai, die eine Fusion der beiden Kirchengemeinden zum Thema hatten. Damals glaubten die Verantwortlichen, dass die Kürzung der Pfarrstelle von Wartberg von 100 auf 75 % anstehen würde. Dies beruhte allerdings auf einem Fehler, sodass diese Kürzung nicht zustande kam. Dadurch schlofen die Gespräche wieder ein. Anfang dieses Jahres wurden auf Initiative der Wartberg-Au-Gemeinde die Gespräche wieder aufgenommen. Eine Fusion wirft viele Fragen auf, die geklärt werden müssen. Einfluss auf die Mittelzuweisungen, inhaltliche Ausrichtung der neuen Gemeinde, Gebäudefragen, Stellung der neuen Gemeinde innerhalb der Gesamtkirchengemeinde, sinnvolles Zusammenwachsen. Natürlich konnten nicht alle Fragen an einem Wochenende angesprochen werden. Der Kirchengemeinderat ist sich einig, dass es richtig ist, die Überlegungen zu einer Fusion schon frühzeitig anzugehen, noch ehe ein äußerer Zwang zu eiligen Beschlüssen drängt.

In diesem Zusammenhang begrüßt der Nikolai-KGR die Intensivierung der begonnenen Zusammenarbeit mit der Wartberg-Au-Gemeinde (z.B. Jugend, Gemeindebrief, Abendgottesdienst).



Foto: Katharina Lorbeer

Folgende Themen sind für den Nikolai-Kirchengemeinderat wichtig, die im Rahmen einer Fusion nicht verloren gehen dürfen: Integrationsarbeit – die schon lange bestehenden Verbindungen zu den muslimischen Gemeinden und das Engagement von Gemeindegliedern im Rahmen der Agenda 21 in der nördlichen Innenstadt und der Nordstadt sollen weiter gepflegt und verstärkt werden. Die Offenheit für Neues, die Experimentierfreude bei Veranstaltungen in der Kirche und bei den Gottesdiensten (z. B. Abendgottesdienst) sollen wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens bleiben. Die bestehenden Kontakte zur Diakonie und Veranstaltungen in diesem Zusammenhang (z.B. Nacht der Wohnungslosen) sollen weiter ausgebaut werden.

Entwicklungen innerhalb des Gemeindegebietes müssen beobachtet und gegebenenfalls aktiv von der Gemeinde genutzt werden. Welche Auswirkungen wird das neue Bildungszentrum auf die nördliche Innenstadt haben? Und kann oder soll die Nikolai-Gemeinde hieraus neue Aktivitäten entfalten?

Im Falle einer Fusion muss auch die Nutzung der vorhandenen Gebäude bedacht werden. Als Gemeindezentrum eignet sich die Konstellation der Wartberg-Au-Kirche mit nebenliegendem Gemeindehaus erheblich besser, als die große räumliche Trennung bei uns.

Doch darf damit nicht geschlossen werden, dass die Nikolaikirche in einen Dornröschenschlaf versinken soll. Im Gegenteil: Der KGR sieht – neben den regelmäßigen Gottesdiensten – eine Belebung durch angemessene Veranstaltungen, die auch durch Einnahmen zur Finanzierung beitragen, als richtigen Weg: Besondere Gottesdienste, Andachten, Musikveranstaltungen, Theater, Vorträge, Lesungen, Ausstellungen. Hierfür ist die Kirche derzeit nicht ideal geeignet. Daher gibt es Planungen, die durch kleine Veränderungen innerhalb der Kirche, Erweiterung der Toiletten und Verbesserungen der Eingangssituation die Nutzung erleichtern sollen. Dem KGR liegt die Nikolaikirche sehr am Herzen und er möchte sie wieder stärker in das Bewusstsein der Bevölkerung von Heilbronn bringen. Dazu tragen Veranstaltungen bei, aber auch die derzeit praktizierte offene Kirche, die von vielen Menschen gerne genutzt wird; sei es zur Besichtigung, zur Andacht oder zu einem Gespräch mit den Mitarbeitenden. Dies muss weiter gepflegt werden.

Der KGR möchte mehr mit den im Gemeindegebiet wohnenden Menschen ins Gespräch kommen. Die hier nur kurz aufgeworfenen Themen werfen viele Fragen auf. Die Kirchengemeinderäte sind daran interessiert, Ihre Meinung kennen zu lernen.

Dr. Henning Hoffmann

Herzliche Einladung



**zum 2. Wintertreff
am 5. Februar 2012 ab 14:00 Uhr
im Wilhelm-Busch-
Gemeindehaus**

Freuen Sie sich auf einen
gemütlichen Winternachmittag
mit Kaffee und Kuchen.

Thema:
Gestern-Heute-Morgen-
Unsere Nikolaigemeinde

Einzelheiten zum Ablauf werden
noch bekanntgegeben.

Freizeit 2012

Kurzurlaub in Gemeinschaft

Herzliche Einladung zur zweiten Gemeindefreizeit am Bodensee! Vom **17. bis 20. Mai 2012** werden wir wieder im Theresienheim in Eriskirch zu Gast sein. Dies ist ein Angebot für Familien, Senioren, Paare und Alleinstehende - auch aus Nachbargemeinden.



Das Gästehaus der Steyler Missionsschwesterinnen verfügt über 50 Zimmer (DU/WC). Direkt am Haus sind Parkplätze, ein Garten, eine Liegewiese und ein Spielplatz zu finden.

Zur Ausstattung gehören ebenso Aufenthaltsräume, Tischtennis- und Billardraum, eine Naturheilpraxis und eine einladende Kapelle. Die Küche des Hauses verwöhnt Sie gern mit saisonalen Gerichten.

Das angrenzende Naturschutzgebiet „Eriskircher Ried“ lädt zu Spaziergängen ein und bis zum See sind es 15 Gehminuten.

Weitere Informationen unter:
www.st-theresienheim.de

Die Teilnehmerbeiträge für drei Übernachtungen mit Halbpension:

Erwachsene

im Dreibettzimmer: 135 Euro,
im Doppelzimmer: 145 Euro und
im Einzelzimmer: 160 Euro
Kinder 3 bis 6 Jahre: 40 Euro,
7 bis 10 Jahre: 60 Euro und
11 bis 14 Jahre: 90 Euro

Für Ausflüge, Getränke und zusätzliche Mahlzeiten bitten wir, pro Person noch etwa 30 Euro einzuplanen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Jutta Sigel (Tel. 167655) oder H.-Jörg Hämmerlein (Tel. 4046886).

Bei Ihrer schriftlichen Anmeldung geben Sie bitte die Namen der Reisenden, das Alter der Kinder und Ihren Zimmerwunsch an. Teilen Sie auch mit, ob Sie mit eigenem PKW reisen oder eine Mitfahrgelegenheit wünschen. Des Weiteren benötigen wir Ihre Anschrift und Telefonnummer.

Eine Anzahlung in Höhe von 50,00 Euro überweisen Sie bitte bis zum 12. Januar 2012 auf das Konto der Evangelischen Nikolaigemeinde Heilbronn, Konto-Nr. 9049, BLZ 62050000, KSK Heilbronn, Kennwort: „Freizeit 2012“. Bitte senden Sie die Anmeldung an das Pfarramt der Nikolaigemeinde, Wilhelm-Busch-Str. 14, 74076 Heilbronn.

Auf der Homepage der Nikolaigemeinde (www.nikolaigemeindeheilbronn.de) finden Sie unter „Aktuelles“ auch ein Anmeldeformular zum Ausdrucken.

Anmeldeschluss ist der 12.01.2012!
(finanzielle Beihilfen sind möglich)

Kindergarten



Abschied von Frau Kurz

Seit 1999 war Frau Ingrid Kurz in unserem Kindergarten in der Wilhelm-Busch-Straße tätig. Im Januar 2001 übernahm sie dort auch die Leitung.

Immer wieder konnten die Gemeindeglieder sie und „ihre“ Kinder bei Sommerfesten erleben. Für die Mitarbeit im Festausschuss in diesen Fällen bedanken wir uns herzlich.

An die Kinder und Familien wird sich Frau Kurz gerne erinnern und den Alltag mit ihnen, bestehend aus singen, reden, basteln, lachen, spielen, essen und schmusen auch vermissen.

Andererseits freut sie sich natürlich auf mehr freie Zeit für sich, z. B. um den eigenen Hobbys nachzugehen und darauf, dass das Leben nicht mehr so sehr von der Uhr diktiert wird. Ansonsten will sie sich von dem neuen Lebensabschnitt überraschen lassen.

Ihren Kindergartenkindern und deren Familien wünscht sie Frieden, Freude, Gesundheit und Wohlergehen für die Zukunft.

Wir von der Nikolaigemeinde wünschen unsererseits Frau Kurz einen guten Übergang in den neuen Lebensabschnitt und auf ihren zukünftigen Wegen Gottes Geleit.

Brigitte Erb

Dezember 2011

Das Leben tanzen

Montag, 5. Dezember, um 20:00 Uhr, Frau Koring

Gemeinsamer Mittagstisch

Dienstag, 6. Dezember, um 12:30 Uhr

Angedacht

Mittwoch, 7. Dezember, 17:00 Uhr: Geistliche Impulse im Alltag, Pfarrer Koring

„Der Kaffee ist fertig“ Offenes Beisammensein

Donnerstag, 8. Dezember, um 14:30 Uhr

GedächtnistrainingMontag, 12. Dezember, um 09:30 Uhr,
Frau Wiechert**Frauenkreis**

Mittwoch, 14. Dezember, 15:00 Uhr, Weihnachtsfeier

Konzert in der Nikolaikirche



**am 27. November 2011
um 17:00 Uhr**

**Macht hoch die Tür
Musik zum Advent**

mit Musik von Orlando di Lasso,
G. Gabrieli,
J.S. Bach, G.F. Händel,
J.B. Boismortier, F. Silcher

Mit diesem Konzert möchte der Nikolaichor auf die kommende Adventszeit einstimmen. Adventliche Musik aus verschiedenen Zeiten und Stilen, gesungen oder instrumental vorgetragen soll dazu beitragen, der vorweihnachtlichen Hektik einen Ruhepol entgegenzusetzen. Musik wird von allen Seiten erklingen und helfen, „die Seele baumeln zu lassen“, damit die frohe Botschaft eine Chance hat, gehört zu werden. Lassen Sie sich überraschen.

Wir freuen uns, nach dem erfolgreichen Weihnachtsoratorium im letzten Jahr zum Jubiläum des Chores mit diesem Konzert zu zeigen, dass wir jetzt in die Zukunft blicken, um die 90jährige Tradition würdig weiterzuführen. Deshalb werden in diesem Konzert viele Jugendliche und Freunde des Chores mitwirken. Wir freuen uns auf vielfältiges Publikum.

Der Eintritt ist – wie immer – frei.

Januar 2012

GedächtnistrainingMontag, 9. und 23. Januar jeweils 09:30 Uhr,
Frau Wiechert**Das Leben tanzen**

Montag, 9. Januar, um 20:00 Uhr, Frau Koring

Gemeinsamer Mittagstisch

Dienstag, 10. Januar, um 12:30 Uhr

KGR-Sitzung

Montag, 16. Januar, um 19:30 Uhr

Frauenkreis

Mittwoch, 18. Januar, 14:30 Uhr, Jahreslosung

„Der Kaffee ist fertig“ – Offenes Beisammensein

Donnerstag, 26. Januar, um 14:30 Uhr

... und
was glaubst Du?

(in einem Luxus-Hotel
entdeckt und
fotografiert von
Hans-Jörg Hämmerlein)



Gott spricht:
Nur für eine kleine
Weile habe ich
dich verlassen,
doch mit großem
Erbarmen hole ich
dich heim.

Monatsspruch Dezember
Jesaja 54,7

Weise mir, Herr,
deinen Weg;
ich will ihn gehen
in Treue zu dir.

Monatsspruch Januar 2012
Psalm 86,11

4. Dezember 2011

10:00 Uhr Gottesdienst
Nikolaikirche, Pfarrer Koring

11. Dezember 2011

18:00 Uhr Abendgottesdienst
Nikolaikirche, Team und Pfadfinder

18. Dezember 2011

10:00 Uhr Gottesdienst
Nikolaikirche, Pfarrer Koring

24. Dezember 2011

15:00 Uhr Gottesdienst Heiligabend „Weihnachtsfeier für Familien mit kleinen Kindern“

16:30 Uhr Gottesdienst Heiligabend „Christvesper“

22:00 Uhr Gottesdienst Heiligabend „Christnachtfeier“
Nikolaikirche, Pfarrer Koring

25. Dezember 2011

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Nikolaikirche, Pfarrer Koring

26. Dezember 2011

10:00 Uhr Gottesdienst mit Chor
Nikolaikirche, Pfarrer Koring

31. Dezember 2011

18:00 Uhr Gottesdienst in der Wartbergkirche,
Pfarrer Werner

1. Januar 2012

17:00 Uhr Gottesdienst
Nikolaikirche, Pfarrer Koring

6. Januar 2012

10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Nikolaikirche, Pfarrer Koring und Pfarrer Pfeiffer

8. Januar 2012

10:00 Uhr Gottesdienst
Nikolaikirche, Pfarrer Koring

15. Januar 2012

10:00 Uhr Gottesdienst
Nikolaikirche, Prädikant Mannhardt

22. Januar 2012

10:00 Uhr Gottesdienst
Nikolaikirche, Pfarrer Koring

29. Januar 2012

10:00 Uhr Gottesdienst
Nikolaikirche, Gemeindereferent Demir

Informationen zum
„Jahr des Gottesdienstes“
finden Sie auf Seite 15

Jahr des
Gottesdienstes 2012



Dezember 2011

Januar 2012



Bestattungen

Wir nehmen Anteil an der Trauer um

am 14. Juli	Hildeliese Marx geb. Rothweiler
am 9. August	Marianne Seebach geb. Berg
am 9. August	Georg Maurer
am 16. August	Kurt Lung
am 16. August	Luzie Eberle geb. Sammet
am 19. August	Willi Obenland
am 29. August	Gertrud Sontopski geb. Borbe
am 1. September	Elfriede Binder geb. Nuffer
am 16. September	Johann Krempels
am 16. September	Ilse Meyer geb. Staiber
am 11. Oktober	Erich Seid
am 24. Oktober	Herbert Seitz



Wir freuen uns über die Taufe von

am 17. Juli	Vanessa Schlegel
-------------	------------------

Kontakte Nikolaigemeinde

Internet

www.nikolaigemeinde-heilbronn.de

Pfarramt

Wilhelm-Busch-Straße 14, 74076 Heilbronn Tel. 83032, Fax 676299
Pfarrer Koring
pfarrer.koring@nikolaigemeinde-heilbronn.de

Sekretärin Frau Ohr-Kübler
pfarramt@nikolaigemeinde-heilbronn.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils 9 bis 11 Uhr

Gemeindehaus der Nikolaigemeinde
Wilhelm-Busch-Straße 6
Frau Kühlewein, Tel. 174545

Nikolaikirche

Sülmerstraße 72

Frau Schenker, Tel. 167754

Nikolaikindergarten

Dammstraße 55, Tel. 174791

Wilhelm-Busch-Kindergarten

Wilhelm-Busch-Straße 6, Tel. 178555

Spielgruppe Regenbogenkinder

Wilhelm-Busch-Straße 6

Frau Ortwein, Tel. 07132/18202

Organistin

Frau Gabriele Buyer, Tel. 507731

Kirchenchor

Frau Dr. Bäuerle-Uhlig, Tel. 570021

Kirchenpfleger

Volker Rudolph, Tel. 60688

Konto-Nr. der Kirchengemeinde

KSK HN, Kto. 9049, BLZ 620 500 00

Pfadfinder

Daniel Bender Tel. 0172 6743413,

Roland Erb 0172 5224862

www.siedlung-martin-luther.de

Nachbarschaftshilfe der Nikolai- und Wartberg-Au-Gemeinde:

Mo, Mi und Fr 10-12 Uhr

Tel. 0151/16529536

Telefonseelsorge Tel. 0800 1110111

Frauen helfen Frauen

„Frauenhaus“ Tel. 507853

Frauen- und Kinderschutzhaus der Diakonie Tel. 84531



„Kirchengemeinderäte am Herd“ hieß es am 23. Oktober im Saal des Wilhelm-Busch-Gemeindehauses. Ein gelungener Abend mit leckerem mehrgängigem Menü. Auf dem Bild Henning Hoffmann, Roland Erb und „Chefkoch“ Matthias Herre kurz vor dem servieren des Hauptganges.

Foto: Katharina Lorbeer



Kontakte Wartberg/Au

Internet

www.wartbergkirche-heilbronn.de

Pfarramt

Pfarrer Michael Werner
Sekretärin Frau Birgit Eckert
(Dienstag und Freitag 8-11 Uhr,
Mittwoch 8-12 Uhr)

Schülerstraße 6, 74076 Heilbronn
Tel. (07131) 17 78 20
Fax: (07131) 95 31 48
Mail: pfarramt.heilbronn.wartbergkirche@elk-wue.de

Mesner und Hausmeister

Hans Roth
Schülerstr. 2, Tel. 17 44 84

Organist

Theophil Hammer
Schülerstr. 5, Tel. 17 69 61

Wartbergkindergarten

Schülerstr. 4, Tel. 17 45 50

Aukindergarten

Goppeltstr. 5/1, Tel. 16 12 11

Spielgruppe Wurzelzwerge

Nicole Simon
Schülerstr. 4, Tel. 48 15 80

Jugendreferentin

Miriam Klemp
Schülerstr. 2 (Mittwoch, 14-16 Uhr)
Tel. 644 24 25 oder 39098-64
m.klemp@ejw-heilbronn.de

Kirchenpfleger

Bernd Philipp
Millerstr. 3, Tel. 16 27 02

Bankverbindung

Konto 40 273, BLZ 620 500 00
Kreissparkasse Heilbronn

Nachbarschaftshilfe

Tel. 0151 - 16 52 95 36
Montag, Mittwoch und
Freitag, 10 12 Uhr

Geburtstage

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag

Margarete Neubauer,
Im Breitenloch 18 (16.09.)
Evamaria Armleder,
Pfalzstr. 4 (27.09.)
Otto Stahl,
Gundelsheimer Str. 66 (29.10.)

Zum 85. Geburtstag

Ella Schmidtke,
Friedrich-Ebert-Str. 76 (17.09.)
Margarete Farr,
Kirschengartenstr. 34 (23.10.)
Gerhard Eisele,
Tscherningstr. 58 (29.10.)

Zum 93. Geburtstag

Gertraud Weidner,
Käferflugstr. 42 (01.09.)
Otto Kleiber,
Bauleuteweg 10 (27.09.)

Taufen

Wir freuen uns über die Taufe von

Lina Antonia Scholl,
Frundsbergstr. 231 (17.09.)
Ruby Anna Hedrich,
Friedrich-Dürr-Str. 55/1 (25.09.)
Emily Lucile Rittig,
Friedrich-Ebert-Str. 46 (30.10.)

Zum 94. Geburtstag

Hildegard Haberer,
Viktor-Scheffel-Str. 7 (22.08.)

Trauungen

Wir gratulieren und wünschen
Gottes Segen

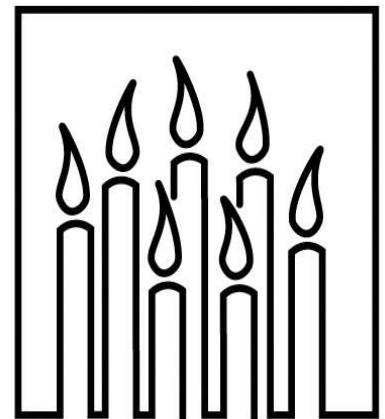
Juri Dell und Nelli, geb. Selzer,
Friedhofstr. 54/4 (27.08.)
Melanie Scholl und Frank, geb.
Mickevicius,
Böckingen (17.09.)
Michael Steigner und Susanne, geb.
Holzwarth,
Raabeweg 25 (23.10.)

Ehejubiläen

Wir gratulieren und wünschen
Gottes Segen

Zur goldenen Hochzeit

Kurt Springer und Heide, geb. Noller,
Kraemerstr. 3 (23.09.)



Bestattungen

Wir nehmen teil an der Trauer um

Katharina Meyer, geb. Nickl, Gundelsheimer Str. 19 (55 Jahre)
Helmut Hofstetter, Millerstr. 1 (86 Jahre)
Luise Stamm, Gundelsheimer Str. 1 (85 Jahre)
Herbert Friedle, Mettelbachstr. 4 (77 Jahre)
Klaus-Jürgen Bachmann, Flammerweg 14 (76 Jahre)



November

Sonntag, 1. Advent, 27. November

10 Uhr Predigtgottesdienst zum 1. Advent
(Pfr. Werner)

Montag, 28. November

17 Uhr Gottesdienst für kleine Leute
(Simon/Werner)
„Wir sagen euch an den lieben Advent“

Dezember

Sonntag, 2. Advent (4. Dezember)

10 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Koring)

Sonntag, 3. Advent, 11. Dezember

10 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl
(Pfr. Werner)
mit Konfi-3-Kindern und Konfirmanden
zur 53. Aktion „Brot für die Welt“

Sonntag, 4. Advent, 18. Dezember

10 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Werner)

Heiliger Abend, 24. Dezember

16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
(Pfr. Werner/Kinderkirche)

18.00 Uhr Musikalische Christvesper
(Pfr. Werner)

Projektchor- und ensemble;
Orgel: Theophil Hammer

Christfest, 25. Dezember

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im
Anschluss (Pfr. Werner)

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember

10 Uhr Matinée am 2. Weihnachtsfeiertag
Kirchenmusikalischer Gottesdienst
Orgel: Theophil Hammer,

Januar

1. Januar 2012 (Neujahr)

17.00 Uhr Gottesdienst in der Nikolaikirche
(Pfr. Werner)
kein Gottesdienst in der Wartbergkirche

Erscheinungsfest, 6. Januar

10.00 Uhr Ökumenischer Sternsinger-
Gottesdienst zum Erscheinungsfest in der
Nikolaikirche
kein Gottesdienst in der Wartbergkirche

Sonntag, 8. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst in der Wartbergkirche
(Pfr. Werner)
im Anschluss musikalischer Neujahrsempfang
der Gemeinde

Wir wünschen allen Gemeindegliedern
und ihren Familien eine gesegnete
Adventszeit und ein frohes
Weihnachtsfest

Ihre Evangelische
Wartberg-Au-Gemeinde

**Altjahresabend, 31. Dezember (Silvester)**

18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum
Jahreswechsel (Pfr. Werner)

22.30 Uhr Musik und Meditation zum
Jahreswechsel / Wartbergkirche

Kirchenmusik an der Wartbergkirche**Heiligabend, 24. Dezember, 18 Uhr
Musikalische Christvesper**

Projektchor; Instrumentalisten;
Orgel: Theophil Hammer

**2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, 10 Uhr
Matinée am 2. Feiertag**

Kirchenmusikalischer Gottesdienst
Theophil Hammer (Orgel)

**Samstag, 31. Dezember, Silvester, 22:30 Uhr
Musik und Meditation zum Jahreswechsel**

Heinz Pfitzenmaier (Lesung)
Theophil Hammer (Orgel)
Eintritt frei

**Samstag, 4. Februar 2012, 20 Uhr
Musikalische Kinokirche am Wartberg**

Orgel: Andreas Benz
Eintritt frei

Projektchor Heiligabend

Probetermine am Samstag, 3., 10. und 17.
Dezember, 11-12 Uhr Wartberggemeindehaus;
geübte Sängerinnen und Sänger sind herzlich
willkommen. Kontakt und Anmeldung bei Jan
Binder (Tel. 17 26 70) oder über das Pfarramt.

Kreis für Ältere

Dienstag, 6. Dezember, 14.30 Uhr,
Wartberggemeindehaus (Kleiner Saal)
Der Nikolaus und andere Heilige im Advent und
im Kirchenjahr (Pfr. Werner)

Frauenkreis und Vertrauensfrauen

Mittwoch, 14. Dezember, 18 Uhr,
Wartberggemeindehaus (Kleiner Saal)
Gemeinsame Advents- und Weihnachtsfeier

Treffpunkt für Frauen

Montag, 5. Dezember, 19 Uhr,
Wartberggemeindehaus (Clubraum)
Ökumenisches Hausgebet im Advent und
Adventsfeier

Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats

Mittwoch, 14. Dezember, 20 Uhr,
Wartberggemeindehaus (Clubraum)

„AU-genschein“

Ökumenische Adventsfeier im
Augemeindehaus/Aukindergarten
Samstag, 3. Dezember, 15 Uhr, Aukindergarten,
Goppeltstraße

Bibelstudienkurs „Hebräerbrief“

Donnerstag, 8. und 15. Dezember,
Wartberggemeindehaus (Clubraum)
jeweils 19.30 bis 21 Uhr

Kreis für Ältere

Dienstag, 24. Januar, 14.30 Uhr,
Wartberggemeindehaus (Kleiner Saal)
Thema noch offen

Bastelkreis

Kaffee und Kuchen zu Jahresbeginn im
Wartberggemeindehaus
Montag, 16. Januar, 15 Uhr

Treffpunkt für Frauen

Gemeinsamer Besuch der Krippenausstellung in
Renningen
Näheres wird noch bekanntgegeben

Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats

Mittwoch, 18. Januar, 20 Uhr,
Wartberggemeindehaus (Clubraum)

Frauenkreis

Mittwoch, 18. Januar, 16 Uhr,
Wartberggemeindehaus (Kleiner Saal)
Besinnung zur Jahreslosung / Jahresrückblick und
-ausblick

Männer- und Frauenabend

Montag, 16. Januar, 17.00 Uhr, Stadttheater
Führung
anschließendes Beisammensein im Haus des
Handwerks

ECHO (Treffen ehemaliger Chormitglieder)

Dienstag, 31. Januar, 20.00 Uhr,
Wartberggemeindehaus (Kleiner Saal)

Bibelstudienkurs „Hebräerbrief“

Donnerstag, 12. und 26. Januar,
Wartberggemeindehaus (Clubraum)
jeweils 19.30 bis 21 Uhr

Kreis für Ältere

Dienstag, 28. Februar, 14.30 Uhr,
Wartberggemeindehaus (Kleiner Saal)
Bilder und Geschichten aus der Heilbronner
Nordstadt (A. Geissler, Stadtarchiv)

Musikalische Kinokirche

Samstag, 4. Februar, 20 Uhr,
Wartbergkirche
Andreas Benz, Orgel

Bibelstudienkurs „Hebräerbrief“

Donnerstag, 9. und 16. Februar,
Wartberggemeindehaus (Clubraum)
jeweils 19.30 bis 21 Uhr

Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats

Mittwoch, 15. Februar, 20 Uhr,
Wartberggemeindehaus (Clubraum)

Frauenkreis

Mittwoch, 15. Februar, 16 Uhr,
Wartberggemeindehaus (Kleiner Saal)
Vorbereitung zum Weltgebetstag

ECHO (Treffen ehemaliger Chormitglieder)

Dienstag, 28. Februar, 20.00 Uhr,
Wartberggemeindehaus (Kleiner Saal)

Vertrauensfrauen

Donnerstag, 2. Februar, 17 Uhr,
Wartberggemeindehaus (Clubraum)
Jahrestermine 2012

9 Männer auf dem Katzenbuckel

Nachdem wir im letzten Jahr von der alten Tradition der Männerwanderung am 3. Oktober um einen Tag abgewichen sind und dies mit Dauerregen bestraft wurde, der die Wanderung dann förmlich ins Wasser fallen ließ, haben wir uns in diesem Jahr wieder an die Tradition gehalten. Dies war die richtige Entscheidung, und bei herrlichem Spätherbstwetter trafen sich am 3. Oktober um 9.00 Uhr neun Männer der Wartberg-Au-Gemeinde vor dem Gemeindehaus.

Das Ziel des heutigen Tages war der „Everest des Odenwaldes“, der nach seiner Form benannte Katzenbuckel, mit doch immerhin 626 Metern die höchste Erhebung dieser Region. Doch vor den Erfolg haben die Götter bekanntlich den Schweiß gesetzt, und so ging es zunächst über den oberen Höllgrund über Strümpfelbronn und Waldkatzenbach durch eine herrliche Landschaft gemäßigt bergauf. Unsere beiden „Bergführer“ brachten etwas Spannung in den Anstieg, indem sie immer wieder mit zweifelndem Blick die Karte studierten während unser Herr Pfarrer die dann diskutierten Ergebnisse mit den GPS Daten seines I-Phones verglich. So blieben wir stets auf dem rechten Weg.

Glücklicherweise passierten wir auch die eine oder andere Grillhütte, wo sich uns dann schnell erschloss, warum die Größe der mitgeführten Rucksäcke so unterschiedlich war. Weinflaschen nebst den dazugehörigen Gläsern haben nun eben mal eine gewisse Größe und ein Gewicht, welches einen entsprechenden Rucksack rechtfertigt. Es wurde bei jeder Rast offensichtlich, dass wir aus einer „Wengertersgemeinde“ kommen.

Kurz vor dem Gipfel besichtigten wir noch die alte „Katzenbuckel – Skiflugschanze“ in der sommers wie winters schon mancher Odenwaldrekord gesprungen wurde. Auch die letzten 18 Höhenmeter vom Gipfel des Katzenbuckel zur Spitze des Aussichtsturms bewältigten wir mit hoher Trittsicherheit und wurden dafür mit einem wunderbaren Ausblick über den Odenwald und einer kleinen Weinprobe verwöhnt.



Foto: Gorgus

Nun plagte uns doch langsam der Hunger, aber es war ja zu unserer vorreservierten „Turmschänke“ nur eine kurze Wegstrecke. Beim Abstieg zur Wirtschaft kamen wir noch an dem sehr eindrucksvoll gelegenen Vulkansee vorbei, welcher von der ehemaligen Vulkantätigkeit des Katzenbuckel zeugt. Dieser war allerdings vor 60 Millionen Jahren zuletzt aktiv und stellte somit keine direkte Gefahr für uns dar.

Die Vielfalt der Turmschänke Speisekarte verlangte dem einen oder anderen schwierige Entscheidungen ab, schlussendlich waren aber alle mit der Bewirtung hochzufrieden und zum Schluss kannte auch die Bedienung den Unterschied zwischen „richtigem“ und „falschem“ Weizenbier.

Etwas „hüftsteif“ machten wir uns nach dem Mittagessen auf den Rückweg, und beschlossen diesen wunderbaren Tag in der Mühle im Oberen Höllgrund noch mit einer Tasse Kaffee und einem „viertelpfünder Kuchen“ gebührend zu beschließen. Danach ging es dann per Auto wieder zurück nach Heilbronn.

Herzlichen Dank den Organisatoren und Wegkundigen für diesen schönen Tag. Allen Männern, denen durch den Bericht die Männerwanderung schmackhaft gemacht werden konnte, können sich schon den 3. Oktober 2012 im Kalender ankreuzen.

Hartmut Seitz-Bay

Wartberg-Au ging spazieren



Bei der zweiten Veranstaltung unserer Reihe **„AU-genschein“** trafen sich 11 Gemeindeglieder bei der Aukirche. In der Kirche wurde uns von einem Mitglied der Griechisch Orthodoxen Gemeinde die heutige Nutzung und Gestaltung gezeigt und der Ablauf eines Gottesdienstes erklärt. Frau Wörner half mit Archivmaterial die Erinnerungen an die Zeit

der Evangelischen Aukirche zu wecken. Anschließend zeigte uns die Freie Evang. Brüdergemeinde, was seit dem Verkauf vor vier Jahren aus dem Au-Gemeindehaus geworden ist. Der Spaziergang endete schließlich bei einer guten Tasse im Kaffee Hagen mit reichlich Gesprächsstoff zum Au-Gemeindegebiet damals und heute.

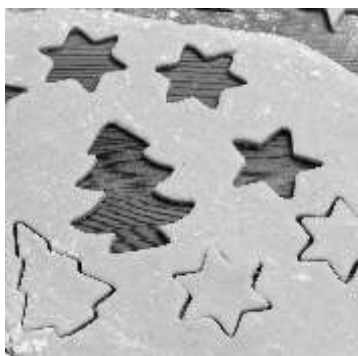


„AU-genschein“ im Dezember

Ökumenischer Adventsnachmittag im Aukindergarten
Samstag, 3. Dezember, 15 Uhr

Auch in diesem Jahr laden wir Sie alle, besonders aber unsere Gemeindeglieder im unteren Industriegebiet zu unserer ökumenischen Adventsfeier im Aukindergarten am Samstag, 3. Dezember ganz herzlich ein.

Wie in den vergangenen Jahren feiern wir ab 15 Uhr im ehemaligen Au-gemeindehaus in der Goppeltstraße zusammen mit unserer Nachbargemeinde St. Augustinus und allen, die kommen, Advent. Vielleicht finden Sie ja ebenfalls Zeit für unser Zusammensein bei Kaffee und Kuchen, Adventsliedern sowie besinnlichen und unterhaltsamen Geschichten.



Besondere Gottesdienste im neuen Jahr

Den Sternsängern unserer katholischen Nachbargemeinde St. Augustinus begegnen wir wie in den vergangenen Jahren bei unserem **Ökumenischen Gottesdienst zum Erscheinungsfest**, den wir am 6. Januar zusammen mit unseren beiden Nachbargemeinden St. Augustinus und Nikolai um **10 Uhr in der Nikolaikirche** feiern. In der Wartbergkirche findet deshalb kein Gottesdienst statt.

Zu einem musikalischen **Neujahrsempfang** laden wir Sie, unsere Gemeindeglieder, und alle Gottesdienstbesucher am **Sonntag, 8. Januar 2012** im Anschluss an den Gottesdienst (11 Uhr) in der Wartbergkirche ein und möchten mit Ihnen auf ein Gutes und Gesegnetes Neues Jahr 2012 anstoßen.

Im Gottesdienst am **Bibelsonntag, 29. Januar** (10 Uhr), wird Pastoralreferent Michael Dieterle aus unserer Nachbargemeinde St. Augustinus als Gastprediger in unserem Gottesdienst in der Wartbergkirche sein. Wie in den vergangenen Jahren nehmen wir diesen Sonntag zum Anlass für einen ökumenischen Kanzeltausch in den Gemeinden unserer Stadtteilökumene.

Zu einem **Familiengottesdienst mit Taferinnerung** laden wir am Sonntag, 12. Februar schließlich ganz besonders diejenigen Familien ein, die im zurückliegenden Jahr in unserer Gemeinde eine Taufe gefeiert haben. Alle größeren und kleineren Täuflinge der vergangenen Jahre sind an diesem Sonntag ganz herzlich in der Wartbergkirche willkommen, mitgebrachte Taufkerzen ausdrücklich erwünscht. Auch unsere „Konfi 3“-Kinder sind dabei. Sie werden den Gottesdienst, in dem es um unsere Taufe geht, mit vorbereiten und gestalten.

Hinter den Kulissen

Männer und Frauen im Stadttheater

Interessierte Frauen und Männer unserer Gemeinde laden wir zu Beginn des neuen Jahres am Montag, 16. Januar zu einem gemeinsamen Blick hinter die Kulissen des Heilbronner Stadttheaters ein. Die mit vielen Treppen verbundene Theaterführung, die uns Haus und Technik des Stadttheaters näher bringt, beginnt bereits um 17 Uhr.

Abschließen wollen wir unseren gemeinsamen Männer- und Frauenabend danach im Haus des Handwerks. Zur besseren Planung bitten wir um baldige Anmeldung bis Anfang Dezember (im Pfarramt oder bei B. Philipp, Tel. 16 27 02, e-Mail: Philipp-Heilbronn@t-online.de)

Vorschau:

Familienwochenende in der Geislinger Mühle von 15. - 17. Juni 2012

Nach den Pfingstferien, nämlich vom 15. bis 17. Juni findet im kommenden



Jahr unsere Familienfreizeit in der Geislinger Mühle bei Schwäbisch Hall statt. Schon jetzt herzliche Einladung an alle, die gerne wieder oder vielleicht auch zum ersten Mal mitgehen möchten und sich auf ein gemeinsames Wochenende freuen

Informationen und Anmeldung im Pfarramt.

Advent, Advent

Lebendiger Adventskalender 2011

Nach einer dreijährigen Pause laden wir in diesem Jahr im Advent wieder zu einem Lebendigen Adventskalender in unseren beiden Gemeinden, Nikolai und Wartberg-Au, ein.

Die Idee ist eigentlich ganz einfach: In der Zeit von 2. bis 22. Dezember öffnet sich an jedem Abend um 18 Uhr an einem anderen Haus oder in einer anderen Wohnung in unseren beiden Gemeinden ein Adventsfenster, das von einer Familie wie auch immer passend zum Advent gestaltet und geschmückt wird. Erwachsene und Kinder, Alte und Junge, Nachbarn und Freunde treffen sich. Dazu gibt es Lieder, Geschichten, Gedichte, und manchmal auch heißen Tee, Glühwein oder Punsch. Die Treffen dauern zwischen 10 und 30 Minuten und bieten die Gelegenheit, auf unkomplizierte Weise gemeinsam fröhlich und besinnlich Advent zu feiern.

Neugierig geworden? Dann fragen Sie doch im Pfarramt oder direkt bei uns nach oder machen noch besser gleich mit bei unserem diesjährigen Lebendigen Adventskalender.

*Ihr Adventskalender-Team
Heike Herre, Heidi Rausch,
Nicole Simon*



Altpapier

Hier die Termine unserer Altpapiersammlungen im nächsten Jahr

11.02.2012
05.05.2012
21.07.2012
10.11.2012



Weitere Informationen unter: www.siedlung-martin-luther.de/altpapier

Kinder und Jugendliche

TERMINE FÜR EUCH!

Spielevormittag

im gesamten Jugend- und Kinderbereich (UG) des Wartberg – Gemeindehauses für Kinder ab 5 Jahren: Tischtennis, Dart, Tischkicker, Basteln, Brett- und Kartenspiele und Freunde treffen.
Samstag 03. Dezember
9.30 – 12.00 Uhr

Gottesdienst für kleine Leute

in der Wartbergkirche:
Montag, 28. November
um 17.00 Uhr: „Wir sagen euch an den lieben Advent“

Kinderkirche (Wartbergkirche)

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr.
Gemeinsamer Beginn im Gottesdienst
Ab 13.11. Beginn mit den Krippenspielproben für Weihnachten

Jungschar

Montags von 16.00 – 17.30 Uhr für Jungs ab 8 Jahren
Im UG Wartberggemeindehaus mit Frieder und Felix

Pfadfinder im UG des Wartberggemeindehauses:

Faultiere: Mittwoch, 19.00 bis 20.30 Uhr
Mädchen, 14 bis 15 Jahre
Hirsche: Mittwoch, 17.30 bis 19.00 Uhr
Mädchen und Jungen, 7 bis 12 Jahre

Iltisse: Freitag, 18.00 bis 19.30 Uhr
Jungen, 14 bis 17 Jahre

Neue Sippe: Donnerstag, 17.30 -19.00 Uhr
Mädchen und Jungen, 6 bis 9 Jahre

Kontakt:

Daniel Bender,
Tel. 0172-674 3413
Roland Erb, Tel. 0172-5224862

www.siedlung-martin-luther.de

Wo sind die Kinder?

Irgendwo da unten. Sie packen noch Geschenke aus...



Gottesdienst tut gut

Unsere Landeskirche feiert ein „Jahr des Gottesdienstes“



„Ich freu mich schon auf den nächsten Gottesdienst.“
 „Da finde ich zur Besinnung und spüre die Gegenwart Gottes viel deutlicher als im Alltag.“ „Ich nehme jedes Mal etwas mit für die neue Woche, mindestens den Segen.“

Für viele ist der Gottesdienst der Höhepunkt des Sonntags, ja der ganzen Woche. Im Kirchenjahr 2011/12 wollen wir unsere Gottesdienste in besonderer Weise wahrnehmen und feiern, und dazu gerne auch noch mehr Menschen einladen, um sie für unsere Gottesdienstkultur zu gewinnen. Seit 1. Advent brennen in der ganzen Landeskirche besondere Kerzen, die uns durch das Jahr des Gottesdienstes begleiten. Sie verbinden uns untereinander, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, und alle Gemeinden im Land.

Unterschiedliche Phasen bieten in diesem Jahr die Gelegenheit, noch einmal neu zu erleben: Unsere Gottesdienste sind vielfältig und bunt. Viele können mitmachen. Ganz unterschiedliche Musikstile haben darin Platz. Geprägte biblische und liturgische Sprache und die Themen unserer Zeit kommen zusammen. Und trotzdem ist die Liturgie ein verlässliches Gerüst, das ich in all der Vielfalt wiedererkennen kann. Es bietet mir Orientierung und Halt, ich kann aktiv mitfeiern.

Wie wir das in unseren Gottesdiensten im kommenden Jahr besonders sichtbar und erlebbar machen können, beraten wir im Kirchengemeinderat. Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns auf neue Erfahrungen einzulassen und manches Vertraute wieder neu zu entdecken. Vielleicht haben Sie ja auch Lust selbst mitzuarbeiten oder Ihre Ideen mit uns zu teilen. Dafür soll im Jahr des Gottesdienstes viel Raum sein. Unsere Bitte: Sprechen Sie uns an! Im Internet finden Sie unter www.jahr-des-gottesdienstes.de weitere Informationen zum Jahr des Gottesdienstes und Hinweise zu besonderen „Leuchfeuer-Gottesdiensten“, zu denen überörtlich eingeladen wird. Landesbischof July sagt zum Jahr des Gottesdienstes: „Ich danke allen ... Gemeinden, die sich auf neue Wege einlassen und alte Wege neu entdecken. Uns allen wünsche ich viele bereichernde Erfahrungen in der Gemeinschaft unter Gottes Wort.“

Diesem Wunsch unseres Bischofs schließe ich mich gerne an und grüße Sie herzlich,

Ihr Michael Werner



Festgottesdienst in der Nikolaikirche am 8. Mai 2011
 Foto: Bettina Jordanov

Mit dem neuen Kirchenjahr, am 1. Advent, beginnt das Jahr des Gottesdienstes. Der Auftaktgottesdienst im Ulmer Münster ist am 27. November 2011 um 9.30 Uhr mit Landesbischof Dr. h.c. Frank Otfried July. In den Ortsgemeinden wird das Jahr des Gottesdienstes parallel eröffnet mit einem besonderen liturgischen Baustein, der die Verbindung der Gemeinden untereinander und mit dem Ulmer Münster herstellt.



Jahreswechsel

365 mal aufgestanden. Gearbeitet. Ausgeruht. Urlaub gemacht.
 Gelacht. Gefeiern. Manchmal geweint. Menschen begegnet.
 Allein gewesen. Mich leicht gefühlt.
 Manches schwer genommen. Viele normale Momente.
 Und einige ganz besondere. 365 Tage.
 Ein Jahr meines Lebens.
 Jetzt gebe ich es zurück in Gottes Hand.

Tina Willms

53. Aktion Brot für die Welt

Brot für die Welt

www.brot-fuer-die-welt.de

Die Advents- und Weihnachtszeit ist seit mehr als fünfzig Jahren auch „Brot für die Welt“-Zeit. Am 27. November 2011, dem 1. Advent, beginnt die 53. Aktion. Sie steht unter dem Motto: „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung.“ „Es darf um Gottes Willen nicht sein, dass Kleinbäuerinnen und Kleinbauern aufgrund von Profitinteressen anderer ihr Land verlieren. Land zum Leben – Grund zur Hoffnung: Dafür setzen wir uns ein“, heißt es im Aufruf zur Hilfsaktion der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland. „Brot für die Welt“ und seine kirchlichen, kirchennahen und säkularen Partnerorganisationen leisten Hilfe zur Selbsthilfe in mehr als 1.000 Projekten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa.

Jahreslosung
2012

Jesus Christus spricht:
**Meine Kraft ist
in den Schwachen
mächtig.**

2. Korinther 12,9



Land zum Leben Grund zur Hoffnung

Schon der Zugang zu einer kleinen Fläche Land kann die Ernährung einer kleinbäuerlichen Familie sichern. Helfen Sie mit!



Gemeindebrief

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelische Wartberg-Au-Gemeinde und Evangelische Nikolaigemeinde Heilbronn
Anschriften siehe Kontakte S.8/9

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos an die Gemeindeglieder verteilt.

Auflage: 3.000 Stück
Druck: Hesser Druckerzeugnisse

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 22.02.2012

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 28.03.2012

Redaktion

Michael Werner, Brigitte Erb,
Hans-Peter Gorgus, Elli Husar,
Anette Oechsner, Ulrich Koring
Verantw. Redakteur und Layout:
Hans-Jörg Hämmerlein